

Bremen, 10.05.2017

B e s c h l u s s

des Beirates Obervieland vom 09. Mai 2017

Polizeireform 2600

Sicherheit ist ein hohes Gut. Sicher zu sein und sich sicher zu fühlen sind wesentliche Faktoren der Lebens- und Standortqualität. Die Menschen in Obervieland erwarten daher zu Recht, eine leistungsstarke und bürgernahe Polizei. Die Polizei muss in Notfällen schnell am Einsatzort und für die Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner verlässlich vor Ort sein. Der Beirat Obervieland erkennt an, dass sich die Sicherheitslage und die Anforderungen an die Polizei verändert haben und daher die Notwendigkeit besteht, dass die Polizeistrukturen stets zeitgemäß weiterentwickelt werden müssen.

Vor diesem Hintergrund stimmt der Beirat Obervieland der geplanten Reform unter folgender Maßgabe zu:

1. Die für das Revier Kattenturm veranschlagte Zielzahl von 6 KOP-Stellen (Vollzeit-Planstellen) wird kurzfristig hergestellt und bei Bedarf zeitlich überlappend nachbesetzt, um die für diese Aufgabe existenzielle Erfahrungsweitergabe zu gewährleisten. Der Beirat fordert die Ausweitung auf mind. 7 KOP-Stellen wegen der reformbedingten Aufgabenerweiterung.
2. Der Standort Kattenturm Mitte bleibt aufrechterhalten.
3. Die Verkehrssachbearbeitung (Vollzeitstelle) ist auch weiterhin Aufgabe des örtlichen Polizeireviers.
4. Sichergestellt wird, dass auch weiterhin zu bestimmten Zeitfenstern die Anzeigenaufnahme vor Ort möglich ist und die Angebote der Online-Wache ausgebaut werden.
5. Die Abdeckung mit Fahrzeugen im 110-Prozess bleibt mindestens genauso gut wie zurzeit und die Fahrzeugbesatzungen verfügen über die notwendige Ortskenntnis.
6. Dem Beirat, den Vereinen und Einrichtungen der Stadtteile stehen durch die Revierleitung kompetente Ansprechpartner für die Innere Sicherheit im Stadtteil zur Verfügung.
7. Es wird sichergestellt, dass die regionalen Schwerpunktkräfte den Stadtteilen auch verlässlich zur Verfügung stehen und nicht für zentrale Aufgaben abgezogen werden.

8. Dem Revier steht ein eigener Streifenwagen für Reviertätigkeiten zur Verfügung.
9. Die zentralen Einheiten der Polizei Bremen entfalten bedarfsorientiert in Schwerpunktmaßnahmen besondere Aktivitäten z.B. zur Bekämpfung von Wohnungseinbruch/Diebstahl in den vier Ortsteilen Obervielands.
10. Die unverzügliche Einführung eines flexiblen Terminvergabesystems erfolgt über das ganze Stadtgebiet, das auch die Lebenslagen Berufstätiger berücksichtigt.
11. Im Übrigen geht der Beirat Obervieland davon aus, dass besonders aufgrund der von der Polizei aufgezeigten Sicherheitslage die Zahl von 2600 Polizeibeamten nicht ausreichen wird. Der Beirat Obervieland fordert den Senator für Inneres auf, die Anzahl der Polizeibeamten durch stabile und ausreichende Ausbildung nach Erreichung von 2600 bei Bedarf aufzustocken.

Begründung:

Das Polizeirevier in Kattenturm ist verantwortlich für die Sicherheit des aus vier Ortsteilen (Kattenturm, Kattenesch, Arsten und Habenhausen) bestehenden Stadtteils Obervieland mit ca. 36000 Einwohnern.

Es leistet mit seiner Zuständigkeit für insgesamt 10 Schulen und Bildungseinrichtungen, 19 sozialen und kulturellen Einrichtungen, 13 Kindertagesheimen, -stätten und -gärten sowie mehreren Seniorenresidenzen und -einrichtungen, der zentralen Aufnahmestelle für Flüchtlinge und mehreren Übergangwohnheimen in präventiver wie repressiver Hinsicht einen unverzichtbaren Beitrag zur inneren Sicherheit in unserem Stadtteil.

Das Revier betreut unseren in vielfacher Hinsicht heterogenen Stadtteil von seinem Standort in Kattenturm-Mitte.

Mit der Umsetzung der „Polizeistrukturereform 2600“ in der Fläche ist zu befürchten, dass wertvolle Ortskunde und Erfahrung in den einzelnen Ortsamtsbereichen durch die Konzentration der Polizeiarbeit in wenigen Polizeikommissariaten verloren gehen könnten. Die Menschen in Obervieland brauchen aufgrund seit Jahren kontinuierlich ansteigender Anforderungen jedoch nicht weniger, sondern ein Mehr an lokaler Polizeistruktur vor Ort.

Grundsätzlich vertritt der Beirat Obervieland den Standpunkt: Die Umsetzung der Polizeistrukturereform darf auf Revierebene erst erfolgen, wenn die Zielzahl von 2600 Stellen erreicht ist.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

gez. Radolla

Michael Radolla
(Ortsamtsleiter)